



## **Protokoll**

**des Attac Frühjahrs-Ratschlags**

**vom 24.-25.03. 2018**

**in Bamberg**

# Inhaltsverzeichnis

1 Tagesordnung.....	3
2 Freitag, 23.03.2018.....	5
3 Samstag, 24.03. 2018.....	5
3.1 Sozial-ökologische Transformation.....	5
3.2 Resolution zu Afrin.....	6
3.3 Vorstellung AG Aktion.....	7
3.4 Vorstellung der Kampagne „Mach mit bei attac“.....	8
3.5 Arbeitsgruppenphasen I (Berichte).....	9
3.5.1 Arbeitsgruppe zum Thema „Sozial-ökologische Transformation“.....	9
3.5.2 AG Finanzmärkte und Steuern.....	10
3.5.3 AG Freihandel.....	10
3.5.4 AG Aktion.....	10
3.6 Arbeitsgruppenphase II.....	11
4 Sonntag, 25.03. 18.....	11
4.1 Diskussion Europakongress.....	11
4.2 Infoblock Europakongress (5. bis 7.10.2018 an der Uni Kassel).....	11
4.3 Vorschlag Sozial-ökologische Transformation.....	12
4.4 3 Minuten auf den Punkt.....	12
4.5 Vorstellung „Frieden geht! - Staffellauf 2018 gegen Rüstungsexporte“.....	13
4.6 Danksagungen.....	13

# 1 Tagesordnung

Freitag, 20.10.

Uhrzeit	Aktivitäten	Raum
17:00 – 18:00	Ankommen	
18:00 – 19:00	Abendessen	Mensa
19:00 – 21:00	Angebot der Bamberger Gruppe für früher Anreisende: Vortrag und Diskussion mit Timo Luthmann zum Thema: „Nachhaltige Strategien für politisches und zivilgesellschaftliches Engagement“	Plenum
21:00 – ...	Cafeteria	

Samstag, 21.10.

Uhrzeit	Aktivitäten	Raum
9:00 – 11:00	<b>Schulungen/Angebote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemisches Konsensieren (Emilio Weinberg/Timo Luthmann)</li> <li>• Datenschutz-Schulung (Hr. Schäfer)</li> <li>• Typo-3-Workshop (Nico Wehmann)</li> </ul> UND Treffen von AGen	Raum 1 Raum 2 Raum 3
11:00-11:15	Begrüßung Vorstellung TO Initiativvorschläge? Abstimmen der TO Vorstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>• KoKreis</li> <li>• Ratsmitglieder</li> <li>• Orga-Gruppe</li> <li>• Wer ist aus welcher Gruppe/welcher Region da?</li> </ul>	Plenum
11:15 – 13:00 (105)	<b>Block 1</b> Präsentation und Fishbowl Sozial ökologische-Transformation	Plenum
13:15 – 14:30	Mittagspause	Mensa
14:30 – 16:00 (90) 16:00	<b>Block 2</b> Vorstellung von der „AG Aktion“ Vorstellung von „Mach mit bei Attac“ Kaffeepause (15 min.)	Plenum

16:15 – 18:15 (120)	<b>Block 3</b> Arbeitsgruppenphase (bis 17.45 Uhr) inkl. Vorstellung Ergebnisse im Plenum (17.45-18.15 Uhr) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzmärkte</li> <li>• Freihandel</li> <li>• AG Aktion</li> <li>• Sozial-ökologische Transformation</li> </ul>	Raum 1 Raum 2 Raum 3 Raum 4
18:15-19:30	Abendessen	Mensa
19:30-21.00 (90)	<b>Block 4</b> Arbeitsgruppenphase <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Mach mit bei Attac“</li> <li>• „Junges Attac“</li> <li>• AG Globalisierung und Krieg</li> <li>• AG Privatisierung</li> </ul>	Raum 1 Raum 2 Raum 3 Raum 4
21 – ...	KONZERT von den „Delikatessen“ Ausklang in Cafeteria	

### Sonntag, 22.10.

Uhrzeit	Aktivitäten	Raum
09:00 – 10:45 (105)	<b>Block 5</b> Podiumsdiskussion Europa	Plenum
10:45 – 11:00	Kaffeepause	
11:00 – 12.45 (105)	<b>Block 6</b> 11.00-11.30 Uhr Infoblock Europa mit anschließenden Q & A 11.30-11.45 Vorschlag Sozial-ökologische Transformation 11.45-12.30 In drei Minuten auf den Punkt 12.30-12.45 Frieden geht	Plenum
12:45 – 13:00	Abschluss/Danke/Aufräumen	
13:00 – ...	Mittagsessen	
bis 16:00	AG Treffen <ul style="list-style-type: none"> <li>• PG Europa</li> </ul>	Raum 1

## 2 Freitag, 23.03.2018

Kein Protokoll

## 3 Samstag, 24.03. 2018

Rahmenmoderation: Johannes Döring/Sonja Taubert

### 3.1 Sozial-ökologische Transformation

Protokollant\*In: Sabine Lassauer

#### 1.1 Präsentation Alfred Eibl:

was ist unter sozial-ökologischer Transformation zu verstehen?

#### 1.2 Konkretisierung Margarethe Steinrücke:

Widerspruch der heutigen Zeit: wachsendes Bewusstsein der Dramatik der Klimakrise vs. subjektive Dringlichkeit sozialer Krisen (z.B. Arbeitsplatzverlust)

ernsthafte Lösung der Klimakrise: nur erreichbar, wenn wir den Menschen Lösungen ihrer sozialen Krisen (z.B. Alternativen zu Arbeitsplatzverlust) bieten können

→ Aufgabe für Attac: Ausarbeiten einer Vision und Entwicklung konkreter Schritte zu sozial-ökologischer Transformation

→ viele verschiedene AGs in Attac befassen sich mit Teilbereichen der sozial-ökologischen Transformation und haben darin bereits Lösungen/Ansatzpunkte entwickelt → es gilt, diese zusammenzuführen und weiterzudenken

#### 1.3 Zu diesem Zweck: Fishbowl mit folgenden Fragen:

a) Wo seht ihr den dringendsten Bedarf und besten Anknüpfungspunkt für sozial-ökologische Transformation?

##### a.1 Themen

Gesundheitsfrage (Gesundheitssystem, Gesundheitsgefährdung durch Klimakatastrophe)  
Fiskal-Revolution von primär einkommensorientiertem zu kapitalorientiertem Steuersystem durch Kapitalsteuer → Staats-Entschuldung & Bereitstellung von Ressourcen → Emanzipation von Staat & Öffentlichem von der Ökonomie

Essenzielle Grundlage einer funktionierenden Transformation ist Friedenserhalt und Lösung der vielen kriegerischen Zuspitzungen → Namensweiterung: sozial-ökologische, anti-militaristische Transformation

Machtfrage: wir haben keine Kontrolle darüber, was wir wo und wie produzieren wollen → erste Aufgabe: Kapitalist\*innen entmachten, bspw. durch internationalen Generalstreik

Anstöße sollten von lokaler Ebene & Gewerkschaften kommen

Initiativen gegen Atomenergie unterstützen

Werbesektor angreifen (Ressourcenverschwendung, nicht sinnvoll, Manipulation) → ggf. konsensfähig auch in bürgerlichen Spektren

Bezahlbaren Wohnraum erstreiten

Arbeit neu denken, Brechen der Leistungsideologie → Idee von Zeitwohlstand etablieren

Tierrechtsfragen

Brechen des intrinsisch motivierten Wachstums- & Verwertungszwangs des kapitalistischen Systems → Basis-Frage: ökonomisches System

Verkehrswende

Industrie 4.0 & Automatisierung

Agrarwende  
Sorge um die Kinder als Anknüpfungspunkt

### **a.2 Methoden**

einfache Sprache verwenden, die Köpfe erreicht  
neue Formen der politischen Bildung: Tricks der Werbeindustrie für uns nutzen (z.B. Kinospots Greenpeace), kreative Methoden und spielerische, partizipatorische Vermittlung von Wissen & Ideen  
richtige Begriffe wählen, die positiv besetzt sind  
Auseinandersetzungen entlang an konkreten Themen führen statt am großen Ganzen  
europaweite Kampagne, die in Zukunft weist und positive Utopie beschreibt  
Ideen an Kinder & Jugendliche herantragen → beeinflussen Eltern, bringen neue Impulse, sorgen für Begeisterung & Dynamik  
Verbündete suchen, z.B. BUND, Greenpeace, Mittelstand (durch gemeinsame Gegner wie amazon)

### **b) Was hat eure AG/Zusammenhang/ihr selbst dazu beizusteuern? Habt ihr schon Lösungen/Ideen?**

Bedarfsorientierte Umgestaltung des Produktionssystems  
Wirtschaftsformen ohne Geld fördern und etablieren, z.B. Tauschkreise etc.  
Transformation des Rentenmodells, orientiert an österreichische Lösung  
Arbeitszeitverkürzung: 30h-Woche bei vollem Lohnausgleich & radikale  
Arbeitsumverteilung → verringert Arbeitslosigkeit, sorgt für effektive Lohnerhöhung (durch Auszahlung von Überstunden), Umverteilung von bis zu 160 Mrd. Euro jährlich, mehr Zeit für Care-Arbeit  
Ausrichtung an Menschenrechten als Regulierungsmechanismus zur Beschränkung der Konzernmacht (auf nationaler und internationaler Ebene) → UN Binding Treaty  
Finanzierungsfrage (Attac F): jährlich könnten um 200 Mio. Euro mehr eingenommen werden, z.B. durch progressive Steuerpolitik, Streichung etlicher Subventionen  
Unsere Gegner enttarnen und benennen (bspw. Schäuble vs. Attac eigentlich Montpellerin vs. Attac?)  
Eigene Erfolge benennen und feiern (z.B. Gerichtsurteil gegen Schiedsgerichte)  
Deckelung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zur Erreichung des Klimaziels  
transparente Kennzeichnung des ökologischen Fußabdrucks jedes einzelnen Produkts

### **c) Welche Sicherheiten und Alternativen könnten wir sozial Bedrohten bieten?**

Klimakrise/CO<sub>2</sub>-Ausstoß: Nötige Umstellung ist so gravierend, dass in Zukunft vll. gar kein Arbeitsplatzproblem entsteht: Statt Arbeitsplatzverlust *Veränderung* von Beschäftigung (bspw. Umstellung industrielle auf ökologische Landwirtschaft)  
„eine Million Arbeitsplätze für das Klima“ (Kampagne, u.a. von Attac F, Gewerkschaften, Greenpeace)  
es gibt kein Konzept, Sicherheit kann nur vorgegaukelt werden → das sollten wir den Leuten sagen  
Universelles Grundeinkommen  
regenerative Energieerzeugung ist in ihrer Summe wesentlich personalintensiver als die mit fossilen Energieträger  
soziale Absicherung für Menschen, die nicht in Arbeitsverhältnis stehen

## **3.2 Resolution zu Afrin**

**Protokollant\*In: Christian Weber**

Resolution liegt vor. Eingebracht von Thomas Eberhardt-Köster.

Diskussion:

- Zustimmung, aber: Krieg gegen Kurden
- Erklärung aus dem KoKreis: Heute World-Afrin-Tag
- BRD auch durch Aufklärungsflugzeuge involviert
- US-Stützpunkte und Truppen in Syrien aus geopolitischen Interessen
- Bundesregierung soll ihre Truppen rausholen
- Aleppo und Mossul sind befreit
- Es soll Konsens werden
- Erwähnung von Salafisten
- Beteiligte Parteien sollen Völkerrecht und territoriale Integrität achten
- Bürgerkrieg durch Krieg oder Stellvertreterkrieg ersetzen
- BRD gegen Türkei für sofortigen Rückzug einsetzen
- Bombardierung der Bevölkerung statt Territorium
- Ethnische Säuberung
- Völkerrecht wichtig
- Gesellschaftsversuch angegriffen
- Anknüpfung an KoKreis-Aufruf Anfang März und Aufforderung der Attacies
- Völkerrecht gegenüber Menschen zurückstellen

Nach diversen Veränderungen mit mehrheitliche Zustimmung (am Nachmittag) angenommen. Text:

## „Syrien braucht Frieden und Demokratie

Mit ihrem Angriff auf Afrin eskaliert die türkische Regierung unter Recep Tayyip Erdogan den Krieg in Syrien. Damit wird ein gelebter Traum von Demokratie, Selbstbestimmung und Solidarität zerrstört. Attac Deutschland verurteilt den türkischen Überfall auf syrisches Gebiet als klaren Völkerrechtsbruch und Verletzung elementarer Menschenrechte und fordert den sofortigen Rückzug der türkischen Armee und ihrer Verbündeten.

Humanitäre Hilfe für die Region Afrin, insbesondere für Verwundete und Geflüchtete, ist dringend erforderlich. Auch in anderen Regionen Syriens eskaliert der Bürgerkrieg. Um ihre Machtinteressen durchzusetzen, nehmen die verschiedenen Kriegsparteien keine Rücksicht auf die Zivilbevölkerung und verletzen massiv Menschenrechte. Aktuell droht in Ost-Ghouta eine humanitäre Katastrophe, ähnlich wie in Mossul, Aleppo und anderen Städten.

Syrien braucht Frieden und Demokratie:

Attac fordert die Bundesregierung auf, sich in und außerhalb der UNO für eine dauerhafte Waffenruhe in Syrien einzusetzen. Kurzfristig müssen die Hilfswerke der Vereinten Nationen Zugang in alle umkämpften Gebiete erhalten, um dringend nötige humanitäre Hilfe leisten zu können.

*Wir fordern den sofortigen Stopp aller deutschen Rüstungsexporte in die Türkei. Wir fordern den Stopp aller Pläne, türkische Panzer durch die Firma Rheinmetall nachzurüsten.“*

### 3.3 Vorstellung AG Aktion

Protokollant\*In: Christian Weber

Vorstellung der AG Aktion

- ansprechen junger Leute
- Dokumentation von Aktionen
- Ziel: Aktions-DB ? Was heisst DB
- Unterstützung von RG
- Aktion in Bonn: Mogherini erhielt Demokratiepreis, attacies geben ihr den goldenen Panzer
- Kreativthinktank für aktionsorientierte attacies
- Workshops und Vorträge
- Knowhow (auch rechtlich)
- Beitrag zur Selbstermächtigung

### **3.4 Vorstellung der Kampagne „Mach mit bei attac“**

**Protokollant\*In: Christian Weber**  
**Fotoprotokoll im Anhang**

Vorstellung der Kampagne „Mach mit bei Attac“

Theater: Gruppe kümmert sich nur um „Frieden“, junge Interessentin abgeschreckt

Studie zur Zukunft von attac:

Interviews und Anregungen

→ PG „Mach mit bei attac“

1) wie kommen mehr junge und weibliche Menschen zu attac?

Bzw. wie bleiben die Leute dabei

„Willkommenskultur“

2) Solidarisierungswelle nach Aberkennung des e.V.

aber: seit 1,2 Jahren sinkende Mitglieds-/SpenderInnen-Zahlen

Kampagne im Herbst geplant:

Awareness in den Rgs und Infomaterial zu attac mit Gesichtern

Workshops, Patensystem, Vernetzung, Social Media, Webseite attraktiver machen

Tools für RGs (Mailing, etc.)

Interessentenlisten wichtig!

Untergruppe „Junge Leute in attac“:

12 Punkteplan, junge Leute anzusprechen und zu halten

Bundesebene: Webseite, SM, Kultur

RG: Aktionen, jugendgerechtes Infomaterial mit mehr Bildern, Diskussionskultur verbessern

Engagement junger Menschen:

Bundesebene: PatInnensystem, SkillSharingWorkshops, spezielles für junge

RG: Workshopangebote (GfK...), Jugend/Campusgruppen unterstützen

Slogan gesucht → Plakat hängt aus

Plenumsdiskussion:

1) Workshop Gruppenkultur wichtig

Sprache, die auch nicht-intellektuelle Menschen anspricht

→ Ergänzung Podium: Stephan im Bundesbüro ist Ansprechpartner

2) Wer kriegt welche Infos? Teilweise unklar

Mitgliedwerdung: Regionalgruppe unklar



- Podium: Gruppenansprechpartner und eingetragene Abonnenten bekommen den Gruppennewsletter
  - AvB: Interessierte bekommen Infopakete, Neumitglieder Willkommenspaket nach Möglichkeit mit Hinweis an lokale Gruppen, wenn Haken gesetzt, Anregung aufgenommen. Standardmäßig Mitgliederrundbrief und Spendenaufruf jährlich
- 3) Marketing nicht übertreiben

Stephan (Gruppenunterstützung) zu Seminar/Workshopangebot:  
ist Ansprechpartner für Probleme in Gruppen, Rhetorikkurse

Input AG: es fehlen Leute, um die Arbeit in Attac zu machen

## **3.5 Arbeitsgruppenphasen I (Berichte)**

Protokollant\*In: Judith Amler

### **3.5.1 Arbeitsgruppe zum Thema „Sozial-ökologische Transformation“**

(Bericht von Margareta und Aaron)

Konsens in der Arbeitsgruppe war, dass der Klimawandel das derzeit drängendste Problem, mit dem Attac sich beschäftigt, ist.

In einer intensiven Diskussion beschäftigte sich die Arbeitsgruppe mit der breit geteilten Wahrnehmung, dass die meisten Menschen bereits durchaus über die Folgen des Klimawandels aufgeklärt seien und diese aber bislang nicht wahrhaben bzw. aktiv werden wollten: Dies ist der Punkt, an dem Attac ansetzen muss.

Dabei müssen insbesondere die folgenden drei Felder bearbeitet werden:

- Energiewende
- Verkehrswende
- Agrarwende

Methodisch kann dabei auf folgenden drei Ebenen vorgegangen werden:

- Menschen, die bereits vieles wissen, bedürfen dennoch weiterer Aufklärung (z. B. durch Texte sowie durch Gespräche)
- Es bedarf allerdings über Aufklärung und Kritik an den gegenwärtigen Verhältnissen hinaus auch konkreter Vorschläge für Veränderung (die in Attac in Teilen durchaus auch bereits behandelt werden, siehe z. B. die Arbeitsfelder Solidarische Ökonomie, Tauschringe etc.)
- Weiter bedarf es politischer Vorschläge, wie Menschen ihr Leben so verändern können, dass sie nicht gleichzeitig jedweder (ökonomisch notwendiger) Teilhabe eine Absage erteilen müssen; konkret bedarf es einer Sammlung und weiteren Bearbeitung von Vorschlägen, wie notwendigerweise wegfallender Erwerb aus (Vollzeit-)Arbeit kompensiert werden kann (siehe z. B. Überlegungen von ArbeitFairTeilen und zum Bedingungslosen Grundeinkommen)

Auf jeden Fall muss das Bedürfnis nach sozialer Sicherheit von Attac bedacht und aufgegriffen werden. Mögliche Bündnispartner\*innen sind z. B. Gewerkschaften. Darüber hinaus ist eine Verknüpfung mit dem derzeitigen Schwerpunkt von Attac, dem Thema „Europa“, gleichermaßen nötig wie möglich.

Die Vision ist die Bildung einer solidarischen Gesellschaft, die ein gutes Leben für Alle ermöglicht.

Die konkrete Gestaltung z. B. einer Kampagne, die derzeit noch offen ist, wird von einer offenen Projektgruppe für die Diskussion und mögliche Beschlussfassung beim kommenden Herbststratschlag vorbereitet.

### 3.5.2 AG Finanzmärkte und Steuern

(Bericht von Alfred und Tim)

Die Diskussion in der AG konzentrierte sich vor Allem auf das Thema „Steuern“ (wie die Steuervermeidung durch global agierende Unternehmen wie Google und Facebook und die Unterthemen der „Gesamtkonzernbesteuerung“ und einer „Digitalsteuer“).

Besprochen wurden folgende demnächst anstehende Aktionen von Attac:

- 13.04.2018: In Bad Hersfeld findet eine Veranstaltung mehrerer Organisationen zum Thema „Amazon“ statt; bei dieser Gelegenheit beschäftigen sich z. B. Gewerkschaften mit den Arbeitsbedingungen bei und Attac vorrangig mit der Steuervermeidung durch Amazon.
- 24.04.2018: Jeff Bezos, CEO von Amazon, bekommt in Berlin den Axel Springer Award verliehen. Attac und andere werden bei dieser Gelegenheit den durch Unternehmen wie Amazon verursachten Schaden für das Gemeinwohl thematisieren.
- 25.05.2018: Datum richtig? Sollte doch 26.05 sein. Bei einem bundesweiten Aktionstag sind die Regionalgruppen aufgerufen, sich mit Aktionen z. B. bei Apple- und/oder Amazon-Standorten und/oder z. B. in Kooperation mit lokalen Buchhandlungen zu beteiligen.
- 15.09.2018: Der zehnjährige Jahrestag der Lehman-Pleite soll einen Höhepunkt der diesjährigen Attac-Aktivitäten zum Thema „Finanzmärkte“ darstellen – geplant werden sollen Aktivitäten zunächst in den Regionen und am 15.09. selbst in Frankfurt/Main.

### 3.5.3 AG Freihandel

(Bericht von Hanni)

Die Bewegung gegen Freihandelsabkommen wie TTIP, CETA et al. befindet sich, wenn wir politische Arbeit wellenförmig begreifen, nach Einleitung des Ratifizierungsprozesses zu CETA derzeit in einem Wellental; sie arbeitet aber weiter. Konkret äußert sich z. B. in

- dem Zusammenschluss von Organisationen aus ehemaligen Bündnissen wie Stop TTIP und TTIP Demo in einem neuen Netzwerk Gerechter Welthandel, das
- am 15./16.06.2018 eine Strategie- und Aktionskonferenz in Frankfurt veranstaltet.

Thema des Workshops war darüber hinaus die WTO, darunter die

- Ministerkonferenz im vergangenen Dezember
- von den USA geplanten Schutzzölle, die als Strategie zur Schwächung der WTO und zum Verhandeln aggressiver aggressiver bilateraler Verträge für die Durchsetzung amerikanischer Interessen zu verstehen sind

Weiter beschäftigte sich die Arbeitsgruppe mit dem kürzlich ausgesprochenen EuGH-Urteil zur Schiedsgerichtsbarkeit, dessen Auswirkungen derzeit teils noch unklar sind: Eigtl. müssten alle bilateralen Verträge innerhalb der EU gekündigt werden; dies fordert auch die bestehende Bewegung.

Nicht zuletzt ging es auch um den sog. Binding Treaty: Es wird ein bindender Vertrag unter dem Dach der Vereinten Nationen gefordert, der den Freihandel den Menschenrechten unterordnet. Attac hat hierzu einen Flyer entwickelt und die Regionalgruppen sind eingeladen, Referent\*innen der Bundesebene für Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen anzufragen.

### 3.5.4 AG Aktion

(Bericht von Sonja)

Im Workshop thematisiert wurde die Notwendigkeit von öffentlichkeitswirksamen Aktionen für die Sichtbarkeit von Attac und unserer Forderungen.

In diesem Zusammenhang ist die Identifikation von bislang ca. zehn Aktionsverantwortlichen aus verschiedenen Teilen Deutschlands gelungen: In Regionalgruppen sollen eigene AGen gegründet werden, die von der bundesweiten AG Aktion unterstützt werden; gleichzeitig arbeiten Verantwortliche aus den Regionalgruppen wiederum in der bundesweiten AG Aktion mit.

Ziele sind es damit

- eine bundesweite Vernetzung herzustellen
- gemeinsam Spaß zu haben und Gemeinschaft zu leben: Auf dieser Basis soll die Gruppe wachsen.

Schließlich geht es einerseits darum, auf der Straße sichtbar zu sein, andererseits aber auch bewusst für eine Dokumentation (z. B. durch Fotos und Videos) zu sorgen und mit der Verbreitung dieser Dokumentation im Netz und auf Social Media mehr öffentliche Aufmerksamkeit für unsere Aktivitäten sicher zu stellen: Bei einer Weiterleitung von entsprechenden Dokumentationen an die Bundesebene kann z. B. durch die AG Aktion eine größere Reichweite herstellen und schon bitte streichen da doppelt bislang passiert schon so Vieles, aber die Bundes-Ebene bekommt dies oft nicht mit – wir alle brauchen aber Öffentlichkeit und Vernetzung (z. B. zum Lernen von Best-Practice-Beispielen), sowohl über die Webseite der AG Aktion als insbesondere auch über die Gruppen-Liste, die bitte mit Berichten von Aktionen in Regionalgruppen bespielt werden soll.

Safe the date: Vom 09.-13.05.2018 findet die jährliche Aktionsakademie statt: Interessierte aus Regionalgruppen sind herzlich dazu eingeladen, sich zu beteiligen und weitere Fähigkeiten in der Planung und Durchführung öffentlichkeitswirksamer Aktionen zu teilen und zu erlangen.

## 3.6 Arbeitsgruppenphase II

Kein Protokoll

## 4 Sonntag, 25.03. 18

### 4.1 Diskussion Europakongress

#### Podiumsdiskussion zum Europa-Kongress

Teilnehmer:	Achim Maier	Attac Bremen
	Elke Hügel	Attac Freiburg
	Margaratha Steinrücke	Attac Bremen
	Steffen Stierle	Koordinator Lexit
Podiumsleiter:	Peter Wahl	wiss. Beirat Attac D

Eingangsfragen an alle:

1. *Was haltet ihr von der Konzeption des Europakongresses, zwischen Europa und EU zu unterscheiden?*

Steffen: Freut sich über das Konzept der Unterscheidung. Sieht die EU als wirtschaftliches+geopolitisches Integrationsprojekt, außerhalb derer keine Politik mehr möglich ist.

- Elke: Unterscheidung ist unabdingbar. EU ist nicht reformierbar. Ein anderes Europa gibt es nur von unten.
- Margaretha: Die Unterscheidung ist wichtig. Die Grenzen von Europa gehen von Aserbeidschan bis Nordafrika. Europa ist eher Kultur: Freiheit, Gleichheit, Mitmenschlichkeit; mit persönlichen Freiheiten. Die EU ist aber real existent.
- Achim: Unterscheidung ist wichtig. Aber: Solidarität innerhalb der EU ist notwendig, ebenso ein Blickwinkel, der weniger selektiv ist, sowie Kontakte zu sozialen Bewegungen.
2. *Frage nach der Finalität der europäischen Idee: Was sind die Vorstellungen für die Zukunft von Europa, Europa der Vaterländer ohne Integration oder supranational?*
- Achim: Die Frage ist über das Thema definiert: friedlich, demokratisch, solidarisch, ökologisch, siehe auch „sozialökologische Transformation“
- Margaretha: Sieht ein solidarisches Europa der Regionen von unten, mit einer „Europäischen Versammlung“.
- Elke: Die Bevölkerung muss bestimmen, was, wo und wie produziert wird. Wir benötigen eine ökologische Landwirtschaft und andere Werte des sozialen Zusammenlebens.
- Steffen: Sieht die Zukunft in Regionen: Bsp. Island, nicht in der EU, außerhalb der Troika. Verlagerung von supranationalen Kompetenzen auf regionale Ebenen und Kooperation von kleineren Einheiten.
3. *Diskussion in der europäischen Linken, Thema EU ↔ Europa: Wo liegen die Ursachen in den Kontroversen und wo die Hebel, dass dies Europa nicht auseinander treibt?*
- Achim: Wir müssen alle zu Wort kommen lassen auf unserem Kongress, auch neue Bewegungen wie „Degrowth“ und „Municipales“, alte und neue Bewegungen zusammen führen.
- Margaretha: Neoliberale Strategien der EU führen zu Lexit etc., Fragen nach Reformierbarkeit innerhalb der EU bleiben; wir brauchen einen Diskussionsraum durch Attac, um Sektierertum zu minimieren
- Elke: Die Situation in den Ländern ist völlig unterschiedlich. Ein Teil der linken Diskussion (Guerot) benennt nicht die Ursachen der Situation. Eine stärkere EU ist keine Lösung. Die „Lesereise“ benennt Vorgänge.
- Steffen: Es gibt eine breite kritische bis EU-feindliche Position bei vielen Linken. Linke sind gegen Alles, was die EU macht, akzeptiert aber den Rahmen der EU.

Themen, selektiv:

*Soziales Europa (Delors, gemeinsamer Markt und soziales Europa), 30 Jahre vergeblich, warum?*

*Markt: Waren, Kapital, Personen sind freizügig (neoliberale Austerität), aber soziale Verantwortung bleibt in nationalen Grenzen.*

*Warum gibt es keinen Ungehorsam gegen Verträge?*

Margaretha: Alleingänge, siehe Griechenland, können katastrophal enden.

*Was ist von Austritten aus der EU zu halten? Wenn die EU weg ist, dann ist der Neoliberalismus nicht weg. Ist die Frage nach oben und unten wichtiger als die Frage national oder international?*

Achim: Am Beispiel Griechenland sieht man, dass die Solidarität der Linken nicht ausreichend war. Wie kann man reagieren, z.B. mit der Steuerpolitik, Attac fordert eine Gesamtkonzernsteuer, Steuerfragen sind nicht mehr auf nationaler Ebene möglich, ein internationaler Rahmen nötig; man muss versuchen, die Kräfteverhältnisse in der EU zu verändern.

*Der Feuermann als Brandstifter, Steuer national, Konzerne international, ist eine Binnenstruktur sinnvoll?*

Achim: Die EU ist nicht allein Ursache, da globale Konzerne Steuern mit Wettbewerbsverzerrung und Transparenzregularien konkern

*Braucht man die EU gegen Apple oder reichen z.B. 4 große Nationen multilateral?*

Steffen: Ja, die EU ist nicht nötig.

*Ist die EU ein Vorreiter bei der Klimapolitik?*

Elke: Agrarindustrie etc. zeigen eindeutig: Nein, eine alternative Landwirtschaft ist nötig. In der Wohnungspolitik zeigen Genossenschaften Alternativen auf. Es gibt Initiativen in der Ernährungssouveränität etc.

*Ist Lexit nationalistisch, d.h. bist Du, Steffen, Nationalist?*

Steffen: Nationalismus wertet andere ab. Strukturen der EU verhindern Integration, deshalb Lexit.

Plenumsbeiträge (ohne Namensnennung):

- Die Frage von raus oder rein führt zu Spaltung und nicht zum Zusammenführen von Kräften (Kritik an Steffen)
- globale Probleme sind nicht national zu lösen; ein Sozialtransfer ist momentan nicht über Grenzen möglich; EU-Richtlinien sind nicht schwarz/weiß; Regulierung ist nur auf höherer Ebene möglich
- Wir brauchen Demokratie von unten: „Mehr Demokratie“.
- „Finalität“ ist nicht zu verwechseln mit „Endlösung“, deutsche Panzer an der russischen Grenze kommen nicht vor; Reanimation der KSZE-Politik ist angesagt
- Der Austritt aus der EU ist keine Option, zu diskutieren ist die Rolle der BRD innerhalb der EU; die BRD ist zu ändern.
- Friedenspolitik: Der Lissabonvertrag ist ein Militärvertrag und schafft gemeinsame Feindbilder. Deshalb: „No to NATO“, „No to Pesco“.
- Der Kongress ist im Oktober, Politik ist heute, die Folterinstrumente (Troika) werden rausgeholt; die Vernetzung europäischer Bewegungen in Europa ist wichtig
- Möglichkeiten von Gegenwehr und Gestaltung: Die Entsenderichtlinie von Bolkestein ist gescheitert. In der Region Island verursachten kleine Eliten große Krisen.

- Es fehlt das „Revolutionäre“, es überwiegt der „Talkshowcharakter“. In der Lebensmittelindustrie züchtet die EU „Verbrecher“. Kapitalisten sind in ihrer Eigenschaft zu benennen, als „Arschlöcher“.
- Direkte Gegenrede: Die Maschinenbaurichtlinie der EU rettet Leben.
- Migration wurde nicht thematisiert.

#### *Schlussworte:*

- Achim: Der Fokus lag zu stark auf der EU. Die EU ist aber nur „ein“ Bezugsrahmen. Man muss Regelungen ändern und unterschiedliche Aktionen gegen Institutionen innerhalb der EU durchführen.
- Margaretha: Doppelstrategie: progressive Möglichkeiten nutzen, europäisches Parlament einerseits, soziale Bewegungen (Gewerkschaften, Umweltverbände, solidarische Landwirtschaft) andererseits.
- Elke: Viele Themen stehen erst am Anfang, das Ziel des Beginns der Diskussion ist allerdings erreicht. Uneinigkeit ist daher kein Problem.
- Steffen: Offen über unterschiedliche Positionen zu diskutieren ist nicht spalterisch. Die Vorgehensweise beim Attac Europakongress ist ein Riesenschritt in die richtige Richtung.

## **4.2 Infoblock Europakongress (5. bis 7.10.2018 an der Uni Kassel)**

Protokollant: Andreas Beldowski

Die Vorbereitungsgruppe trägt eine FAQ zum Kongress vor. Diese FAQ wird weiter gepflegt (aktualisiert, erweitert). Sie wird demnächst auf der Seite des Europakongresses [www.ein-anderes-europa.de](http://www.ein-anderes-europa.de) öffentlich gemacht.

Eine Vernetzungsliste für Interessierte aus den Regionalgruppen wird durch die Reihen gereicht.

## **4.3 Vorschlag Sozial-ökologische Transformation**

Die EKV AG hat ihren Vorschlag aus dem Reader leicht verändert. Im Folgenden der abgestimmte Text:

„Zum Attac-Frühjahrsratschlag 2018 in Bamberg  
VORSCHLAG von Emilio Weinberg, Mitglied im Ko-Kreis, mit direkter Unterstützung der EKV-AG und PG Sozial-Ökologische Transformation

Wie schon auf der Ratsklausur im November 2017 in Kassel festgehalten:

Es zeichnen sich immer dramatischere Zuspitzungen in Analysen und Prognosen der Klimakatastrophe ab.

Das Jahr 2017 führte zur öffentlichen Festsetzung der Kohleproblematik, ist nun durch die dynamische Anti-Kohle-Bewegung bzw. Bewegung für Klima-Gerechtigkeit ein zentrales Konflikt-Thema in Deutschland.

Die Perspektive einer (globalen) sozial-ökologischen Transformation steht zunehmend im öffentlichen Diskurs. Aufgrund dieser Analyse gründete sich in Kassel die PG Sozial-Ökologische-Transformation.

Der Frühjahrsratschlag möge beschließen:

Attac Deutschland beabsichtigt während der nächsten 2 Jahre (2018 und 2019) mit der Klimafrage wirkungsmächtiger zu werden und mehr politischen Druck aufzubauen.

Durch die Verknüpfung der Themen Energie-, Verkehrs-, und Agrar-Wende werden wir als Attac die Frage des Sozialen, und die Eigentumsfrage im Kontext der Klima-Krise fokussieren. Dabei soll sowohl die faire Verteilung von Arbeit, als auch ein gutes Leben ohne Arbeit thematisiert werden.

Ein zukunftsfähiges Konzept einer notwendigen Sozial-Ökologischen-Transformation soll von den Regionalgruppen und bundesweiten AG`s in Zusammenarbeit mit der PG Soz-Öko-Transform bis zum Herbstratschlag 2018 erarbeitet werden mit dem Ziel einer Kampagnen-Entwicklung für 2019.“

Abstimmung: 2 Gegenstimmen, 8 Enthaltungen

#### **4.4 3 Minuten auf den Punkt**

- Fusion Bayer-Monsanto (Günter Küsters)  
Bitte um Mobilisierung zur Aktionärsversammlung
- 11.+12.07.2018 Nato-Gipfel in Brüssel: Bitte um Beteiligung an den NoNATO- / NoPESCO-Protessen (Günter Küsters)
- 30.6. AfD-Parteitag in Augsburg (Judith Amler)
- Frauenbewegung innerhalb und außerhalb von Attac (Judith Amler)  
Bitte um Mitwirkung
- 15.9. Aktionen in europäischen Finanzzentren (Alfred Eibl)  
Aktion in Ffm bitte Unterstützung
- Steuerkampagne (Tim Büttner)  
26.5. dezentraler Aktionstag. Materialien zu Apple und Amazon können bestellt werden. Aktion am 24.04.2018 18:00 in Berlin (Axel-Springer-Hochhaus, Axel Springer Str. 65, 10888 Berlin) zur Preisverleihung der Springer Presse an Amazon-Gründer Jeff Bezos.
- Konfrontation in Europa, Gefahr eines neuen Wettrüstens, Atomwaffen in Büchel. Hinweis auf ausliegendes Infomaterial. KoKreis soll sich damit beschäftigen (Werner Ruhoff).
- Aktionsakademie 9. bis 13.5.2018 (Boris Loheide) Aufruf: kommt hin!
- Kommunalpolitische Tagung in Erfurt (Thomas Eberhardt-Köster) genauer Termin steht noch nicht fest.
- Dezentraler Aktionstag „Tag des guten Lebens“ 23.6.2018 (Thomas Eberhardt-Köster)
- Regionaltag Hessen und Saarland 21.04. in Ffm (Hans Möller)
- Regionaltag Niedersachsen und Bremen 28.4. in Osnabrück (Klaus Schwietz)
- Regionaltag Bayern 28.4. in Nürnberg (Stephan Kettner)
- Arbeit Fair teilen gründet europäisches Bündnis (Margareta Steinrücke)  
Veranstaltungen zu 100 Jahre 8-Stunden-Tag am 27.10. in Erfurt.  
Kontakte zu Degrowth sind entstanden und werden ausgebaut

- Bitte um lokale Unterstützung des Filmes „System Error“  
Er kommt ab 10.5. ins Kino (Achim Heier)
- Sommerakademie 2018. Von Di. 31.7. - Sa. 4.8. voraussichtlich in Ffm (Stephanie Handtmann) Motto: 1918 – 1968 – 2018 Zeit für Veränderung - Wo bleibt die Revolution?

## **4.5 Vorstellung „Frieden geht! - Staffellauf 2018 gegen Rüstungsexporte“**

(siehe: <https://www.frieden-geht.de/>)

Präsentation der Initiativen (Max Weber)

Staffellauf vom 21.5. bis 2.6.2018

## **4.6 Danksagungen**

Ratschlags-VG, Soliküche Bamberg, allen Beteiligten!

12:35 Ende

Fotoprotokoll „Mach mit bei Attac“ - eigenes Dokument, siehe Ratschlagswebsite